



DER VENEDIGER BLICK

Nr. 23 - Ausgabe August 2015



v.r.n.l.: Peter Unterweger, Erich Mair, Hans Steiner, Manuel Egger-Budemair, Albert Berger, Lois Weiskopf, Anton Steiner



1. Station von unserem Kreuzweg

Kreuzweg

Troyer Josef - Bildhauer

Prof. Josef Troyer – unser Ehrenbürger Nerger Jousl – hat Zeit seines Lebens mehrere Kreuzwege geschaffen. Unter anderem ist ein solcher am Weg zur Erlöserkirche im Landeskrankenhaus Hainburg und war ein solcher in einer Bildungseinrichtung der Pfarre Wiener Neustadt. Letztere wurde aufgelassen und der dortige Kreuzweg gelangte nach Schwechat. Da man dort keine Verwendung fand, wurde er in einem Keller deponiert.

Nun kommen der pensionierte Gymnasialprofessor Peter Unterweger, ein gebürtiger Lienzer, und der pensionierte Tourismusdirektor Dipl.-Vw Erich Mair aus Nussdorf ins Spiel. Erich ist beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Antiquitäten, alte und neue Kunst, Kunstgewerbe, Volkskunst. Peter unterrichtete u.a. Kunstgeschichte. Peter fand in der Literatur einen Kreuzweg vom Nerger Jousl in Hainburg.

Der Pfarrer von Hainburg verriet Erich einen weiteren Kreuzweg in Wiener Neustadt. Dieser war nach Recherchen von Erich nach Schwechat gekommen.

Hier bringt sich dann eine weitere Osttirolerin ein. Frau Maria Tabsi-Oberhauser, in Lienz geboren mit einem Hubener verheiratet, arbeitet in der Flüchtlingsbetreuung und ehrenamtlich in der Pfarre Schwechat.

Von Erich angesprochen, ob sie sich eine Rückführung nach Osttirol vorstellen könne, brachte sie dieses Anliegen im Pfarrgemeinderat von Schwechat vor.

Pfarrer Gerald Gump führte nach intensiven Beratungen einen positiven Beschluss herbei.

Nun brachten Peter und Erich die 14 Stationen mit ihren privaten PKWs nach Prägraten. Die Tafeln messen 70 x 40 cm bzw. 50 x 80 cm, die 12.

Station – „Jesus stirbt am Kreuz“ – immerhin 120 x 70 cm.

Mit dem Pfarrkirchenrat Prägraten gab es in der Zwischenzeit Gespräche, ob wir nicht den gesamten Kreuzweg im Pfarrsaal des Jugendheimes zugänglich machen könnten.

Es bedurfte dann einiger Anpassungsarbeiten. Nunmehr können wir am Donnerstag, den 06.08.2015 um 15:00 Uhr den Kreuzweg im Pfarrsaal offiziell seiner neuen Bestimmung übergeben. Christian und Stefan Troyer werden mit Kollegen für die musikalische Umrahmung sorgen.

Positiver Nebeneffekt ist auch, dass für jede Art von Veranstaltungen der Pfarrsaal wieder attraktiver gestaltet werden konnte.

Der Kreuzweg soll fallweise öffentlich zugänglich gemacht werden. Entsprechende Ankündigungen erfolgen rechtzeitig.

Unsere Maturanten und Akademiker

Wie jedes Jahr hatten wir auch heuer wieder fleißige Maturantinnen, Maturanten, und Akademiker und Akademikerinnen.

Die Gemeinde Prägraten a.G. gratuliert herzlich zur Matura sowie zum Studienabschluss und wünscht für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute!



Armin Wurnitsch

(Adelheid und Dipl.-Ing. Bernhard Wurnitsch)

Abschluss am Bundes- Oberstufen- realgymnasium (Sportzweig) in Lienz.



Tobias Berger

(Berger Birgit und Unterwurzacher Hansjörg)

Abschluss am Bundesrealgymnasium in Lienz



Marlena Weißkopf

(Christine und Hubert Weißkopf)

Abschluss an der höheren Bundes- lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Lienz



Bernadett Unterwurzacher

(Birgit und Josef Unterwurzacher)

Abschluss an der höheren Bundes- lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Lienz



Juliana Hatzer

(Beate und Otto Hatzer)

Juliana absolvierte in Innsbruck eine Ausbildung zum Beruf Lehrerin. Bei der Sponship erhielt sie den Titel „Bachelor of Education“.

**„Ein Abschluss gibt dir immer Kraft,
hast du ihn erst einmal geschafft.
Dann steht so manche Türe offen,
und du kannst auf Erfolge hoffen.“**

Foto-Wettbewerb

E-Werk Prägraten a.G.

Für den Foto-Wettbewerb veranstaltet durch die Elektrowerksgenossenschaft Prägraten, wird der Foto-Wettbewerb verlängert.

Der neue Abgabetermin ist der

31. August 2015

Thema:

„Wasser“ (wir erzeugen ja sauberen Strom aus Wasser)

Die Elektrowerksgenossenschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme und wünscht allen, auf der Suche nach Motiven viele neue Ecken unserer wunderschönen Heimatgemeinde zu entdecken.

(Fragen zum Bewerb beantwortet der Obmann Reinhard Steiner)

Geburten

10.07.2015 - Marian Berger



Sohn von Manuela und Theo Berger (Winkler)

„Wunder Träume

und

unendliche Möglichkeiten.“

17.07.2015 - Lia Marie Weiskopf



Tochter von Weiskopf Katrin (Wurzer Rudolf's) und Wiltzsch Carsten

„...aus dem Bauch heraus und

mitten ins Herz...“

Impressum: Gemeinde Prägraten a.G., St. Andrä 35a;

Fotos: Archiv, Gemeinde Prägraten a.G., A. Wurnitsch, T. Berger, M. Weißkopf, B. Unterwurzacher, M. Berger, K. Weiskopf, J.Hatzer, L. Bstieler, Freiwillige Feuerwehr Prägraten a.G.

Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH

Die Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt - 15. August

Die Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt geht auf einen Brauch zurück, das bereits lange vor dem Christentum von den Kelten und Germanen gepflegt wurde. Die Verbindung mit dem Marienfeiertag ist deshalb zustande gekommen, weil man heidnische Riten in die neue Religion integrierte.

Die katholische Kirche sieht die Kräuterweihe vor allem als Ausdruck für die Achtung vor der Schöpfung und die Heilkraft der Kräuter als Symbol für die Zuwendung Gottes an den Menschen.

Im christlich-katholischen Glauben fanden sich am leeren Grab von Maria Kräuter. Gott hat Maria an ihrem Lebensende bei sich aufgenommen

und aus diesem Grund wird die Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt abgehalten.

Das Kräuterbüschel muss aus einer bestimmten Anzahl von Pflanzen bestehen: 7 (Zahl der Wochen- bzw. Schöpfungstage) oder 9 (dreimal drei für die hl. Dreifaltigkeit) oder 12 (Zahl der Apostel, Stämme Israels) oder 14 (Zahl der Nothelfer) oder einfach ein Vielfaches von einer der genannten Zahlen.

In Prägraten hat es mittlerweile schon Tradition, dass im Anschluss an die Prozession und die Hl. Messe an Maria Himmelfahrt auf dem Kirchplatz an Einheimische und Gäste kleine, geweihte Kräutersträußchen verteilt werden.

Veranstaltungen

12.+26.08.2015 + 02.09.2015 um 20:00 Uhr
„Der verkaufte Großvater“

Mitterkratzerhof

15.+30.08.2015 + 06.09.2015 um 20:30 Uhr
Konzert

Musikkapelle Prägraten a.G.

15.08.2015 ab 11:00 Uhr
Freundschaftsfliegen

Moser Feld

20.08.2015 um 20:00 Uhr
Heimatabend

Gasthof Isplitzer - Hinterbichl

21.08.2015 ab 18:00 Uhr
Bühnoulungl

Dorfplatz Bobojach

29.08.2015 um 10:00 Uhr
Simonyseeberglauf

Hinterbichl - Ströden

30.08.2015 um 06:00 Uhr
Wallfahrt nach Kasern

05.09.2015 um 12:00 Uhr
Bergmesse auf Muhs

Unser neuer Himm'!

Ein Baldachin (lateinisch *coelum* = Himmel) ist ein Schirmdach aus Stoff, das die Kirche aus der antiken Kultur übernommen hat. Der Baldachin soll die Würde oder die Heiligkeit von Personen, Orten oder Gegenständen herausstellen, z.B. über dem Allerheiligsten bei Prozessionen. Es gibt verschiedenste Formen, am gebräuchlichsten der Tragehimmel oder schwebend über Altären aufgehängt. In den heutigen katholischen Gemeinden finden Baldachine immer seltener Verwendung.

Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass wir unseren „Himm'!“ unter der Federführung vom Messner Albin Mariacher heuer gründlich auffrischen durften. Gleich einmal im neuen Jahr wurde der alte Himm'!, die abnehmbaren Seitenteile, die Stangen zum Karmeliterinnenkloster Himmelau bei Wolfsberg ins Lavanttal verbracht. Schwester Oberin Mutter Agnes hatte die verantwortungsvolle Aufgabe, uns zu beraten – Neukauf oder Restaurierung. Der Zustand war schlecht, nahezu ein Wunder, dass einem unserer Geistlichen nicht schon längst „unser Himm'! auf den Kopf gefallen war“. Schwester Agnes datierte den Himm'! in den Barock. Somit war klar, dass wir dies wertvolle Stück eigentlich renovieren sollten. Über die Restaurierung des Gemäldes trauten sich die Schwestern nicht drüber und beauftragten damit eine Firma in Oberös-

terreich. Die Seitenteile und die Stangen übernahmen die Klosterfrauen.

Der Restaurator fand heraus: „Unter dem Bereich zwischen den Wolken fand ich eine Signatur. Leider ist diese sehr schlecht zu entziffern, weil blau auf blau geschrieben. Ich würde aber mit etwas Fantasie Jean Winkler pinx (für gemalt) lesen und habe im Internet einen Jean Winckler gefunden. Dieser war so um 1780 in Augsburg als Kupferstecher bekannt.“

Pünktlich am heurigen Festsonntag konnte unser Pfarrer Damian Frysz dem im neuen Glanz erstrahlenden Himm'! den Segen erteilen. Dank der finanziellen Mithilfe der Fraktionen/

Agrargemeinschaften, der Elektrowerk Genossenschaft und privater Spender konnten die Kosten aufgebracht werden.

Wohl nicht passender hätte Thomas von Aquin in seinem Hymnus „Pange lingua“ das allerheiligste Altarsakrament besingen können, die vorletzte Strophe seines Hymnus zierte seit jeher die Seitenteile unseres Himm'ls:
„Tantum ergo sacramentum - veneremur cernui - et antiquum documentum - novo cedat ritui“

Kommt und lasst uns tief verehren - ein so großes Sakrament - dieser Bund wird ewig wahren - und der alte hat ein End.



Bezirksfeuerwehrtag in Prägraten a.G.

Freiwillige Feuerwehr Prägraten a.G.

Beim 123. Bezirksfeuerwehrtag am 31. Mai 2015 konnten wir die Gemeinde und die Feuerwehr Prägraten bestens präsentieren. Der Aufmarsch von 40 Fahnenabordnungen, 2 Musikkapellen, 70 Ehrengästen und 150 Vertretern der Osttiroler Feuerwehren war ein beeindruckendes Bild. Bei der anschließenden Tagung im Dorfsaal wurde vom Bezirkskommando auf das abgelaufene Jahr zurückgeblickt. Auch beim Feuerwehrfest im Gerätehaus war beste Stimmung und es wurde ausgiebig gefeiert.

Ein großer Dank gilt der Gemeinde Prägraten für die Unterstützung. Bedanken möchten wir uns bei der Musikkapelle Prägraten und St. Veit, der Feuerwehr Virgen für den Absperrdienst sowie dem Florianichor Virgen für die

hergerichtet, die heuer 30 Jahre alt wird. Ebenso wurde der Heilige Florian restauriert. So hat die Feuerwehr wieder ein sehr schönes Auftreten bei allen Festlichkeiten.

Ebenso wurde ein Druckminderer für die Befüllung des Tankwagens angekauft. Damit werden die Hydrantenleitungen geschont und mögliche Schäden verhindert.

Die FF Prägraten ist top ausgerüstet. Die Fahrzeuge sind mittlerweile 30 Jahre alt und müssen aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden. Erstes Anzeichen des Alters war letztes Jahr der Motorschaden beim Tanklöschfahrzeug. Mit Materialermüdungen nach 30 Jahren, muss immer gerechnet werden. Um wieder sicher unterwegs sein zu können empfiehlt das Land den Austausch der



Defilierung



Fahrzeuge der FF-Prägraten a.G.



Feldmesse

Gestaltung der Messe. Dankeschön den Prägratner Vereinen für die Mithilfe sowie bei allen Kellnerinnen und den Küchenpersonal.

Wir danken allen Sponsoren der Veranstaltung und allen die einen Preis für die Tombola gespendet haben. Mit eurer Mithilfe und Unterstützung ist es gelungen, ein unvergessliches Fest zu veranstalten.

Neues von der Feuerwehr:

Die FF Prägraten hat den Jahresrückblick 2014 einen Zahlungsschein beigelegt. Es sind 2.700€ an freiwilligen Spenden eingegangen. Wir möchten uns recht herzlich bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung bedanken.

Mit dem Geld wurde die Feuerwehrfahne gereinigt und

Fahrzeuge. Nächste Jahr ist der Austausch des Mannschaftstransporters geplant.

Wie das jetzige Fahrzeug wird es wiederum von der Feuerwehr und der Bergrettung gemeinsam genutzt werden. Für ca. 2020 ist der Austausch von TLT, LFB und KLF geplant. Sie werden nur mehr durch 2 Fahrzeuge ersetzt. Finanziert wird der Ankauf zum großen Teil vom Land aber auch die Gemeinde muss einen Teil dazu beitragen. Geplant ist auch eine Haussammlung, wo wir schon jetzt um eure großzügige Unterstützung bitten.

Bilder und einen Film über den Bezirksfeuerwehrtag finden sie auf unserer Homepage unter

www.feuerwehr-praegraten.com

